STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 6 / Fachbereich 6 - Stadtplanung und Bauordnung

Sitzungsvorlage

Datum: 01.06.2018

Drucksache Nr.: **18/0193**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	20.06.2018	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Beabsichtigter Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Niederpleiser Straße (ehemals KSK) - Vorstellung des Planungskonzeptes

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Verkehr nimmt die Vorstellung des Planungskonzeptes zum beabsichtigten Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Niederpleiser Straße (ehemals KSK) zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Aufgrund der bereits vom Fachausschuss mehrfach hinterfragten Absichten zum geplanten Neubauvorhaben eines Wohn- und Geschäftshauses an der Niederpleiser Straße (ehemals KSK), soll das dort beabsichtigte Planungskonzept durch den Entwurfsverfasser via Präsentation sowohl in der beabsichtigten Nutzung, als auch in der konkreten planerischen Gestaltung vorgestellt werden.

Die Verwaltung möchte hiermit dem Fachgremium, ergänzend zu den durch die Verwaltung hierzu bereits ausführlich beantworteten Anfragen, weitere Erläuterungen und Informationen geben, um auch die seitens der Verwaltung beabsichtigten, möglichen planungsrechtlichen Befreiungen nachzuvollziehen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf _____ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan _____ zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits _____ € veranschlagt; insgesamt sind _____ € bereit zu stellen. Davon entfallen _____ € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.